

# Inhalt

<b>1 Einleitung</b> .....	9
<b>2 Methodische Erläuterungen: Instrumente zur Analyse der Gegnerforschung</b> .....	23
<b>2.1 Der generationelle Aspekt: Kollektiver Erfahrungshorizont, soziale Herkunft, akademische Ausbildung und ideologischer Fanatismus</b> ...	24
Der gemeinsame Erfahrungshorizont und das ideologische Milieu der 1920er- und 1930er-Jahre .....	25
Die Grenzen des Konzepts „Generation“ .....	27
<b>2.2 Der Faktor „Organisation“: Handlungserwartungen und Scharnierfunktion</b> .....	29
Soziologische Ansätze zur Täterforschung .....	30
<b>2.3 Zum Denkstil der Gegnerforscher</b> .....	33
Ludwik Flecks Werk .....	33
Definition: Denkkollektiv und Denkstil .....	35
Die soziale Bedingtheit des Erkennens .....	38
Die Entstehung einer Tatsache .....	39
Anwendbarkeit der Theorie .....	44
<b>2.4 Das Habitus-Konzept</b> .....	46
Der Habitus der Gegnerforscher .....	47
Die „Weltanschauungskrieger“ .....	48
<b>2.5 Der „objektive Gegner“</b> .....	55
Die Theorie vom „objektiven Gegner“ .....	55
Anwendbarkeit der Theorie .....	59

<b>3</b>	<b>Der Sicherheitsdienst des Reichsführers SS</b>	63
<b>3.1</b>	<b>Der SD als ideologische Elite der SS</b>	63
	Die Banalität des Bösen oder weltanschaulicher Fanatismus?	63
	Der SD als innere Elite	65
	Verbindung von Weltanschauung und Macht	70
<b>3.2</b>	<b>Der SD als Teil des NS-Terrorystems:</b>	
	<b>Entwicklung, Struktur und Arbeitsweise</b>	74
	Entwicklung und Struktur des SD	74
	Arbeitsweise und Funktion des SD	75
<b>4</b>	<b>Das Personal des Amtes II im Sicherheitshauptamt (1935–1939)</b>	79
<b>4.1</b>	<b>Die Personalführung im SD-Hauptamt</b>	81
	Heydrichs „kämpfende Verwaltung“	81
	Die verschiedenen Rekrutierungswellen des SD	84
	Das Rotationsprinzip	85
<b>4.2</b>	<b>Die konzeptionellen Köpfe der Gegnerforschung</b>	87
	Wilhelm Spengler	87
	Reinhard Höhn	91
	Franz Alfred Six	95
<b>4.3</b>	<b>Exemplarische Wege in die Gegnerforschung</b>	98
	Die Judenexperten des SD	100
	Aus Gegnerforschern werden Gegnerspezialisten	104
	Der personelle Umbruch im Jahr 1939	106
<b>5</b>	<b>Institutionsgeschichte der SD-Gegnerforschung</b>	107
<b>5.1</b>	<b>Die Frühgeschichte des Amtes für Gegnerforschung (1931–1935)</b>	109
	Die frühe Organisationsstruktur	111
	Bedeutungsgewinn und Umstrukturierung des SD	113
	Aufgaben des SD	115
	Die allmähliche Ausdifferenzierung der Gegnerforschung	117
	Die prägende Rolle der Freimaurer-Verfolgung	120

<b>5.2 Das Amt II von 1935 bis 1939:</b>	
<b>Konzeptionelle Entwicklung und Funktionswandel</b> .....	122
Umstrukturierung des Sicherheitshauptamtes .....	124
Die institutionelle Entwicklung der Gegnerforschung .....	126
Konzeptionelle Impulse für die Gegnerforschung .....	131
Die Professionalisierung der Gegnerforschung unter F. A. Six ..	135
Der Funktionstrennungserlass .....	140
<b>5.3 Die Gegnerforschung im RSHA:</b>	
<b>Neue Aufgabenfelder und Bedeutungsverlust (1939–1945)</b> ..	142
Konzeption einer wissenschaftlichen Forschungsstelle .....	144
Struktur des Amtes II im Reichssicherheitshauptamt .....	146
Personaltransfer zur Gestapo .....	149
Umstrukturierung zum Amt VII für weltanschauliche	
Forschung und Auswertung .....	151
Kriegseinsatz des Amtes VII: Tätigkeitsfelder und Ziele .....	152
<b>5.4 Das Arbeitsverhältnis zu den SD-Abschnitten</b>	
<b>und zur Gestapo</b> .....	156
Die regionale Struktur des SD und das Verhältnis	
der SD-Abschnitte zum SD-HA .....	156
Konkurrenzorganisation Gestapo .....	161
Einbettung der Gegnerforschung des SD in das RSHA .....	166
<b>6 Die Professionalisierung des SD und</b>	
<b>der nationalsozialistische Gegnerbegriff</b> .....	169
<b>6.1 Tätigkeitsfelder und Professionalisierung</b>	
<b>der SD-Gegnerforschung (1935–1939):</b>	
<b>ein zusammenfassender Überblick</b> .....	169
Quellen des SD .....	170
Akten- und Karteisystem .....	172
Berichts- und Auskunftswesen .....	174
<b>6.2 Die Terminologie der Gegnerforscher</b> .....	176
Der Begriff „Erfassung“ .....	176
Der Begriff „Gegnerforschung“ .....	179
Weltanschauliche Definitionshoheit der Gegnerforscher ...	182

<b>6.3 Der SD-Gegnerbegriff</b>	187
Gegner versus Feind	188
„Typologie“ der Gegner	190
<b>7 Vom Denkstil zum Handlungsstil: exemplarische Darstellungen</b>	192
<b>7.1 Die Einsatzkommandos vor Beginn des Zweiten Weltkrieges</b>	192
„Modellfall“ Österreich und das SD-Sonderkommando Wien	192
Einsatzkommandos in der Tschechoslowakei	199
Kriegsvorbereitungen und Einsatzgruppen in Polen	203
<b>7.2 Die Dienststelle des Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei bzw. des BdS Frankreich und der Stab des HSSPF Frankreich</b>	210
Sipo- und SD-Kommando Frankreich:	
Anfänge und Etablierung	211
Umsetzung des SD-Gegnerkonzepts in der Exekutive und die Radikalisierung der Gegnerpolitik in Frankreich	216
<b>7.3 Die „Judenberater“</b>	224
Werdegänge der „Judenberater“	225
Einsatzstatistik der „Judenberater“	228
Tätigkeit der „Judenberater“ im Zusammenhang mit der SD-Gegnerforschung	230
<b>8 Ergebnisse und Forschungsperspektiven</b>	239
Der mentale Formierungsprozess der Gegnerforscher	239
Der SD-Gegnerbegriff und seine exekutiven Auswirkungen	241
Die Organisationsgeschichte der Gegnerforschung als typische Erscheinung des NS-Regimes	246
Forschungsperspektiven	251
<b>Anhang</b>	
Schemata	258
Abkürzungsverzeichnis	270
Quellen- und Literaturverzeichnis	272
Personenregister	298